

J.N. ~~70468~~ 148.822

Wien, d. 15. April 1868.

sehr freundlich.

Meine gute Gussin!



Es ist schon wahr so von dir, daß
du mir von der Stimmung in
und Gustand ^{unser} ~~unser~~ zu
kommen laßt. Mal ist schon
Götterbau besetzt in daß
daß sich man da heraus.
Auf Gott wie lange Zeit ist
es schon, daß wir uns nicht
gesehen haben. Ich glaube
was es ist schon 1 1/2 Mt.
dafür sind wir aber in
Correspondenz flüchtig.
Müßig und auch in meine
Leiste u. auf daß ich von
dir mir sehr wenig ha-
be, daß das für mich ist
natürlich, wenn man ein
schwerlich Landmann ist,

ich schon und gegeben bin
dam da werd' ich nicht mehr
als ganz besondert alt sein
gibt. da bin ich denn
schon eine Grosse ^{in der Welt} und
was dann wird es
fast was an. Obwohl
man nicht abmal in der
Zeit ein Grosse ^{in der Welt} und
so ist es das zu Gutes
viel weniger. Das
hab mich an alle die
na lieben Gensinnen
die Linix, die Er-
nestine, die Himmel-
bauer od. wie sie sich
u. die liebe Anna.
ich nicht mehr ^{in der Welt} und
das sie alle ^{in der Welt} und
so meine froglück
Gans und. Wenn man
alle dem Gensinnen zu

ich nicht mehr

Ich habe mich sehr
 freuen können wegen
 der bevorstehenden
 Zusammenkunft so würde
 man in einer Lage einer
 vollen Stunde nicht
 fertig, dann ist glücklicherweise
 so beginnt schon das
 die Dutzend aber alle
 so



Gasten war ich in
 dem Concerte. Alle
 Gelehrten von Herrn v.
 Thier haben gefallt. So
 viel das gut und dann
 das ist das gleiche gut;
 der meisten
 und das gut.
 Briefe für jetzt falls ich bald
 schreiben die wegen dem Pläne
 der zu haben der ich glück
 so ist in dem von mir immer
 das ist das gleiche der
 das ist das gleiche der

Ich habe mich sehr
 freuen können wegen
 der bevorstehenden
 Zusammenkunft so würde
 man in einer Lage einer
 vollen Stunde nicht
 fertig, dann ist glücklicherweise
 so beginnt schon das
 die Dutzend aber alle
 so